

Cornelia Funkes Werke auf der Theaterbühne

Philipp Schmerheim

Universität Hamburg

Während Cornelia Funkes Werke bisher nur sporadisch für Kino und Fernsehen adaptiert wurden, sind sie ein fester Bestandteil des Repertoires deutschsprachiger Theaterbühnen. Auffällig ist, dass gerade zu den Buchreihen *Drachenreiter* (Uraufführung Junges Theater Bonn, 2005), *Reckless* (UA Staatsschauspiel Dresden, 2010) und *Tintenwelt* (UA Schauspiel Hannover, 2004) Inszenierungen existieren, wenngleich diese auf Grund ihres Settings und der oftmals komplexen Handlungsstränge und Figurenkonstellationen eher aufwändig zu inszenieren sind. Weitere Theaterprojekte existieren beispielsweise zu *Geisterritter* (UA Thalia Theater Hamburg, 2012) oder *Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel* (UA Hamburger Kammerspiele, 2009); aber auch zu einzelnen Bilderbüchern bzw. Kurzgeschichten wie *Kleiner Werwolf* (UA Hamburger Kammerspiele, 2005), *Die Glücksfee* (UA Theater Mario, 2007) oder *Das Monster vom Blauen Planeten* (UA Westfälisches Landestheater, 2017).

Der Vortrag zu Cornelia Funkes Werken auf der Theaterbühne ist als Überblick konzipiert, der das bestehende Repertoire Funke'scher theatraler Inszenierungen systematisch erfassen und damit eine Lücke in der Funke- und Kindertheaterforschung schließen möchte. Der Blick richtet sich dabei auch auf die Rolle der Bühnensfassungen für den theatralen Inszenierungsprozess. Vorbereitet wird der Überblick durch grundsätzliche Überlegungen zu den narratoästhetischen Rahmenbedingungen, die das Funke'sche Werk den theatralen Inszenierungsansätzen bietet. Exemplarisch analysiert werden in diesem Rahmen die *Reckless*-Inszenierungen des Staatsschauspiels Dresden (Bühnensfassung: Robert Koall) sowie die von Wolfgang Adenberg erstellte Bühnensfassung von *Herr der Diebe*.

Dr. Philipp Schmerheim ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur am Institut für Germanistik der Universität Hamburg. Er ist Mitbegründer des Portals www.kinderundjugendmedien.de und der wissenschaftlichen Buchreihe Kinder- und Jugendliteratur Intermedial (Würzburg, ab 2012). Forschungsschwerpunkte: Narratologie der Kinder- und Jugendmedien, insbesondere Film, graphisches Erzählen, Theater. Zuletzt hat er zusammen mit Tobias Kurwinkel das Handbuch Kinder- und Jugendliteratur herausgegeben (Metzler 2020). Weitere Informationen: www.schmerheim.de